

Von Mücke bis Eisenach

21 Berka/Werra – Eisenach

6.45 h	25,4 km
↗ 490 m	↘ 485 m

Deutsche Legenden

Nach kurzem Abschnitt im Gerstunger Becken und im Werra-Tal führt der Lutherweg durch Ausläufer des Thüringer Waldes und steigt dann auf den Kamm des Gebirges. Dort folgt er wenige Kilometer dem bekannten Rennsteig, bevor er über die legendäre Wartburg die Bach-Stadt Eisenach erreicht.

Ausgangspunkt: Berka/Werra (214 m, 1.400 EW), Bushaltestelle Ortsmitte in der Lutherstraße.

Endpunkt: Eisenach (218 m, 42.300 EW), Bahnhof.

Anforderungen: Leichte Wanderung mit zwei Anstiegen (zuerst 100 Hm, dann ca. 200 Hm), bis Oberellen aussichts-, dann waldreiche Etappe.

Einkauf: Berka/Werra, Eisenach.

Einkehr: Eisenach: Waldgasthaus Sängerviese, Mi. bis Mo. 11–17 Uhr, +49 160 8435 163, www.saengerviese-eisenach.de; im Zentrum ein großes Angebot.

Unterkunft: Gerstungen-Oberellen: FeWo Stützel, Tel. +49 36925 61405; Ferienhof Gut Hütschhof, Tel. +49 3691 742 970 und +49 1514 6544 801, <https://gut-huetschhof.business.site>; **Eisenach:** Romantik Hotel auf der Wartburg, Tel. +49 3691 7970, www.wartburghotel.de; Pension Villa Kleine Wartburg, Tel. +49 173 3770 161, www.villakleinewartburg.de; Jugendherberge, Tel. +49 3691 743 259, www.thueringen.jugendherberge.de;

B&B Hotel, Tel. +49 3691 8886 050, www.hotel-bb.com; Pension Mahret's Puppenstube, Tel. +49 3691 742 744, www.puppenstubenhotel-eisenach.de.

Verkehrsmittel: Regionalbahnhof in Gerstungen, von dort Busverbindung nach Berka/Werra, Herda und Oberellen; Fernbahnhof in Eisenach; in Eisenach innerstädtischer Busverkehr (www.wartburgmobil.info).

Variante: Von der Wilden Sau ⑦ zur Hohen Sonne, von dort durch die **Dra-chenschlucht** entweder nach Mariental und nach Eisenach oder am Ende der Schlucht zur **Sängerviese** und weiter wie beschrieben (siehe dazu Etappen 22 und 24).

Karte: Topographische Karten (TK25) Hessen 5026 (Berka) und Kompass Wanderkarte 812 Thüringer Wald, Westlicher Naturpark.

Hinweis: Die Burghöfe und Außenanlagen der Wartburg sind bis 20 Uhr geöffnet, letzter Einlass in die historischen Räume und das Museum um 17 Uhr.



Durch das Untertor verlassen wir Berka/Werra.

In **Berka/Werra** ① folgen wir der Lutherstraße durch das Untertor und biegen 5 Min. später bei der Eichelberg-Schule, dem letzten Gebäude auf der rechten Seite, nach links ab. Nach Schrebergärten und einer Baustoffhandlung überqueren wir die Wildecker Straße (Wegweiser Kläranlage) und wandern weiter geradeaus. Nach gut 5 Min. halten wir uns bei einer Gabelung rechts und biegen gleich danach rechts ab.

Der asphaltierte Weg führt durch ein Naturschutzgebiet in der Werra-Aue in 20 Min. an den Ortsrand von **Herda**. Dort gehen wir nach rechts in die Straße Hinter der Kirche, an der Kirche St. Margarethen vorbei und folgen dann knapp 5 Min. der Landstraße, die im Ort Fritz-Erbe-Straße heißt, nach rechts.

Das NSG Werra-Aue ist Teil des Grünen Bandes an der einstigen innerdeutschen Grenze.

